

Samstag den 1. März 1879.

(727—3)

Nr. 1086.

## Staatsstipendien.

Vom Beginne des Schuljahres 1878/79 an kommen zwei Staatsstipendien für Hörer der medizinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz, je im Jahresbetrage von zweihundertfünzig zwei (252) Gulden, zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medizinisch-chirurgischen Studien an der Universität in Graz widmen und sich mit dem Besuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fortgang in den medizinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentiert nachzuweisen, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Delanates

bis 15. März d. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 10. Februar 1879.

**k. k. Landesregierung für Krain.**

(728—3)

Nr. 8824.

## Studentenstiftungen.

Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommen folgende Studentenstiftungen zur Wiederbesetzung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Rašpar Glavati'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 75 kr.

Diese ist nur für von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge bestimmt.

2.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten Mathias Kobela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf diese haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern 19 und 20 in Duple im Bezirke Wippach.

3.) Die auf die Polytechnik beschränkte Josef Behar'sche Studentenstiftung jährlicher 99 fl. 32 kr.

Auf diese haben Anspruch:

a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft;

b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister, und

c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Blutsverwandtschaft.

4.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr.

Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

5.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Matschky'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Auf diesen haben nur studierende Anverwandte des Stifters, unter welchen jene der männlichen Linie vor denen der weiblichen Linie den Vorzug haben, Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Kostel zu.

6.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 27 fl. 70 kr.

Der Genuß dieser Stiftung ist einzig und allein auf die Abkömmlinge aus den vom Stifter bezeichneten drei Häusern, nämlich Jakob Baupetitsch, Andreas Schurbi und Mathias Sluga von Podgier, beschränkt; endlich

7.) die auf die IV., V. und VI. Gymnasialklasse beschränkte Johann Jobst Weber'sche Studentenstiftung jährlicher 70 fl. 96 kr.

Auf diese haben arme Bürgersöhne aus Laibach Anspruch.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre, mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Im-

pfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 10. März d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 30. Jänner 1879.

**k. k. Landesregierung für Krain.**

(859—2)

Nr. 1132.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei den Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundarärztenstelle mit der Jahresremuneration von 400 fl. und mit der besonderen zeitweiligen Entlohnung von 200 fl. für die Besorgung des secundarärztlichen Dienstes in den beiden Irrenhausfilialen, mit der Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermanglung solcher auch diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvirte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der deutschen und slovenischen oder einer andern slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und ledigen Standes sein, und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche

bis 15. März 1879

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 19. Februar 1879.

**Vom krainischen Landesauschusse.**

(693—3)

Nr. 1030.

## Theater = Verpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1879 bis zum Palmsonntage 1880 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publikums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel, sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen.

Hiefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber nach dem Wunsche des slovenischen dramatischen Vereines in Laibach auch die Aufführungen slovenischer Bühnenvorstellungen nach Maßgabe der mit diesem Vereine zu pflegenden, vom Landesauschusse zu genehmigenden Vereinbarung übernehmen, so würde hiefür eine besondere Subvention zugesichert werden.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe und unter Anschluß einer Caution von

800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tageskurse bis 10. März 1879

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectiert wird.

Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach am 5. Februar 1879.

**Vom krainischen Landesauschusse.**

(895—1)

Nr. 187.

## Concurs-Kundmachung.

Am Staatsobergymnasium in Rudolfswerth ist eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 1000 fl. und eine Activitätszulage von 200 fl. nebst dem Anspruche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben die vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege der vorgesezten Behörden bis längstens Ende April l. J.

beim k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 22. Februar 1879.

**k. k. Landeslehrerath für Krain.**

(909—1)

Nr. 64.

## Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogel in Erledigung gekommenen Notarstelle in Stein und eventuell für die durch die Besetzung dieser Stelle etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatsprengel Krain wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 26. Februar 1879.

Dr. Barth. Suppanz.

(903—1)

Nr. 1514.

## Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarztenstelle in Idria für den gleichnamigen Steuerbezirk mit einer Remuneration von 400 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landessprachen sind bis Ende März l. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 26ten Februar 1879.

(689—2)

Nr. 86.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Olscheut ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesezten Behörde,

bis 19. März l. J.

beim Ortslehrerath in Olscheut einbringen.

k. k. Bezirkslehrerath Krainburg am 9ten Februar 1879.

2. Aufl. Preis 35 fr. 8. B. 6

Die in dem illustrierten Buche:  
Die Brust- und  
**Lungenkrankheiten**

empfohlene Methode zur erfolgreichen  
Behandlung und, wo noch irgend  
möglich, zur schnellen Heilung obiger  
Leiden hat sich tausendfach bewährt  
und kann die Rectüre dieses ausge-  
zeichneten Werkes allen Kranken  
nicht dringend genug empfohlen wer-  
den. Preis 35 fr. 8. B. \*) — Prospect  
durch Ch. Hohenleiter, Leipzig u. Saffel.

Prospect gratis und franco. 6

Berechtigter in F. v. Steinhilber's Buchhand-  
lung in Klagenfurt, sowie G. Wollschläger in  
Linz, Steinhilber's Buchhandlung in  
40 Nr. 8. B. in Brunnenthal's Buchhandlung  
in Wien.

**Die Selbsthilfe**

treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Ge-  
schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,  
sowie an veralteter Syphilis leiden,  
finden in diesem einzig in seiner Art  
existirenden Werke Rath und gründe-  
reiche Hülfen. Beziehb. von Dr. L.  
Ernst, Post, Zwicklberggasse 24.  
(Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranken  
einer ärztlichen Behandlung, ohne  
er dieses Werk gelesen.

## Original-Howe- und Original- Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-  
jähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei  
**Franz Detter**

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges  
Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile  
etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen  
von F. Wertheim & Comp. (5688) 8

(800—3) Nr. 1869.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern des Josef Raicik von Fiume  
wird hiemit bekannt gemacht, daß den-  
selben Herr Carl Puppis von Kirchdorf

als Curator ad actum aufgestellt und  
diesem der Realfeilbietungsbescheid vom  
28. November 1878, Z. 12,853, zugefer-  
tigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten  
Februar 1879.

### Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,  
per 1000 von fl. 2.50 ab  
in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,  
Laibach, Bahnhofgasse.

(862—3)

Nr. 1622.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch  
wird im Nachhange zu dem Edicte vom  
2. November 1878, Z. 10,522, in der  
Executionssache des Anton Sedaj von  
Novavas gegen Johann Wolf von Ober-  
dorf pcto. 185 fl. sammt Anhang be-  
kannt gemacht, daß zur ersten Feil-  
bietungstagsatzung am 3. Februar l. J.  
kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb  
am

3. März 1879

zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung ge-  
schritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten  
Februar 1879.

# C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für **Weberei und Stickerei,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in diesem Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,  
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster  
Ausführung. Preiscourants und Muster gratis. — Lieferungen auch  
gegen Ratenzahlung.

(5162) 20—13

# WIEN

## Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die dritte ordentliche Generalversammlung  
der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am **15. März 1879** um 4 Uhr nachmittags im eigenen Geschäftslokale: Rathausplatz Nr. 19,  
stattfinden.

### Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von drei Verwaltungsräthen.\*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1879 (§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten\*\* ihre Actien sammt Coupons **bis spätestens 5. März 1879** bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 16. Februar 1879.

Der Verwaltungsrath.

\* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten wurden durch das Los zum Austritte bestimmt: die Herren Joh. Janesch, Jos. Krisper und Luk. Tauder, welche jedoch wieder wählbar sind.

\*\* § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens zehn Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben, Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

### Geschäftsübernahme.

Gesertigter gibt dem B. L. Publikum bekannt, daß er das bisher unter der Firma "Drel" in Krainburg bestandene Geschäft übernommen hat.

Derselbe übernimmt alle in das Fach der **Zimmermalerei, Anstreicherei und Lackiererei**

einzelnen Arbeiten, welche er zur vollsten Zufriedenheit und zu den billigsten Preisen herzustellen verspricht.

Auch empfiehlt er sein gut assortiertes **Farbenlager**, sowie auch **Bilder** und andere **Galanteriewaren**.

**Josef Fantoni,**

Zimmermaler und Anstreicher in Krainburg.

### Wohnung zu vermieten.

In Unterschischla Haus Nr. 62 ist im 1. Stock die Wohnung sogleich zu vergeben.

### Wohnung,

freundlich gelegen, im Parterre, mit 3 Zimmern, Speisekammer, Keller und Holzlege, von Georgi an zu vermieten.

Polanastraße Nr. 14.

## Prakticant

wird in der Apotheke des Gesertigten ein junger Mann der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, der das Unterghymnasium mit gutem Erfolge absolviert hat, aufgenommen. Näheres brieflich.

**Jos. Močnik,**  
Apotheker in Stein.

## Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokaltältern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

### Brustkranken

und bei **Abmagerung Hilfe geleistet.**

Die höchste Pflicht des Menschen ist die Pflege seiner körperlichen und geistigen Gesundheit. Die besten Mittel dazu sind die **Malzfabrikate** des I. und I. Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin, erste und älteste I. I. Hof-Malzpräparat-Fabrik von **Johann Hoff**, Hoflieferant fast aller europäischen Souveräne, Wien, I., Graben, Bräunerstraße 8, denn mehr als fünf-tausend Aerzte und viele hunderttausend Conumenten sprechen für die guten Heilerfolge ihre Dankgebungen aus. **I. I. Hoff** Malzextract wird wegen seiner segensreichen Heilwirkungen in verschiedenen Krankheiten so vielfach empfohlen, daß ich es für meine Frau anzuwenden wünsche, die schon lange an Kopf- und Brustschmerzen leidet.

**W. Liebau,** Danterode.

Die Heilwirkung Ihres Malzextractes und Ihrer Malz-Chocolade hat sich bei Brustkranken und bei allgemeiner Abmagerung vielseitig bestätigt.

**Dr. J. Ferall,** pr. Arzt in Kolowca.

Grein, a. d. D. den 17. Nov. 1877.

Ich litt an arger Verschleimung, durch den Genuß Ihrer vortrefflichen Malz-Heilpräparate habe ich eine bedeutende Erleichterung meines Leidens sichtlich erlangt. Erfolge Sie daher wieder um 3/4 Kilo der kräftigen Malz-Chocolade, 5 Beutel der so vortrefflichen Malzbonbons.

**Ig. Schwaiger** in Grein a. d. Donau.

General-Losung für Krain bei Herrn **Peter Lassnik** in Laibach.

## Warnung.

Die große Beliebtheit, deren sich die **Guyot'schen Theerkapseln** und das **Theerliqueur** seit längerer Zeit in Frankreich, Belgien, Holland und Deutschland erfreuen, wofür sie in den Händen von jedermann sind, haben natürlich vielfache Nachahmungen veranlaßt, weshalb ausdrücklich aufmerksam gemacht wird, daß man nur dann auf Qualität und folglich auf Wirksamkeit rechnen kann, wenn man die echten französischen Präparate in Anwendung bringt. Besonders seitdem sie in Oesterreich-Ungarn eingeführt wurden, sind mehrere Nachahmungen aufgetaucht, die nachgewiesenermaßen weit hinter den französischen zurückbleiben. Das Publikum

kann nicht genug vor diesen vielen deutschen und österreichischen Nachahmungen, welche an Güte und Wirksamkeit mit den französischen nicht zu vergleichen sind, gewarnt werden. Jeder Flacon der Guyot'schen Theerkapseln und Theerliqueure trägt die Guyot'sche Unterschrift in 3 Farben, worauf besonders zu achten ist. Depot bei **G. Piccoli,** Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

## Epilepsie

(Fallsucht) und alle **Nervenkrankheiten** heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt. (4938) 12-11

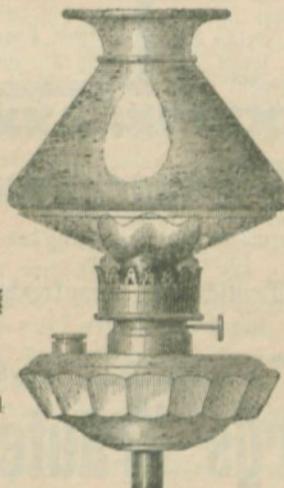
Dhne Zylinder.

R. u. l. auschl. patentierter

## „Krytall-Illuminator“

von **A. Boehm & Brüder.**

Vorzüglichste **Petroleum-Lampe** ohne Zylinder.



Reinstes, weißestes Licht, vollkommen rauch- und geruchfrei.

(675) 10-4

Der Vortheil dieser Lampe, für jede Haushaltung, Comptoirs, Fabriks-Etablissements, Kaffee- und Gasthäuser, Strassenbeleuchtung und Bahngesellschaften u. geradezu unentbehrlich, besteht darin, daß 1.) der lästige Zylinder gänzlich überflüssig ist; 2.) wird durch den ausgezeichnet solid konstruirten Brenner außer 30perz. Ersparnis an Petroleum das hellste und weisseste Licht — wie von keiner bisher existierenden Lampe — erzielt.

Niederlage für Krain bei **Franz Kollmann in Laibach.**

Dhne Zylinder.

kaiserl. königl. auschl. privil.

## Wilhelms flüssiges Pflanzen-Sedativ „BASSORIN“

von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen,**

das einzige, das durch eine hohe k. k. Sanitätsbehörde sorgfältig geprüft und sodann von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. mit einem auschl. Privilegium ausgezeichnet wurde.

Dieses Mittel ist ein Präparat, welches, als Einreibung angewendet, heilsam, beruhigend, schmerzstillend, besänftigend wirkt in Nerven Schwäche, Nervenleiden, Nervenschmerz, Körperschwäche, rheumatischen nervösen Gesichtsschmerzen, rheumatischen Schmerzen, Gliederreizen, Muskelleiden, Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrenbrausen, Kreuzschmerzen, Schwäche der Glieder, besonders bei nervösen Anstrengungen auf Marschen (k. k. Militärs, Forst-männer), Seitenstechen, bei hartem Anstrengen jeder Art, auch bei schon veraltetem Rheuma.

Ein Blügel samt ärztlicher Anleitung kostet 1 fl. ö. W. — Für Stempel nebst Verpackung 20 kr. separat. (8) 6-2

**Wilhelms**

römisches, alt bewährtes, echtes

## Haupt-, Wund-, Brand-, Frost-, Universal-Heil- und Fluss-Pflaster.

Dieses Pflaster wurde von Sr. röm. kaiserl. Majestät privilegiert. Die Kraft und Wirkung dieses Pflasters ist besonders günstig bei tiefen, zerrissenen Sieb- und Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen- und Drüsenabscessen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Brüsten, Brandwunden, Hühneraugen, Quetschungen, erfrorenen Gliedern, Stichtflüssen und ähnlichen Leiden.

Dieses Pflaster ist echt zu bekommen nur allein in der **Apotheke zu Neunkirchen bei Wien des Fr. Wilhelm.**

Eine Schachtel kostet 40 kr. ö. W. Weniger als zwei Schachteln werden nicht versendet, und kosten sammt Stempel und Packung 1 fl. ö. W.

Obige Erzeugnisse sind auch zu haben

in **Laibach: Peter Lassnik,**

Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Brzen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmid, Apotheker; Friesach: Ant. Widinger, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; C. Zanetti, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitz, Peterwarden: L. G. Junginger; Radkersburg: Casar E. Andrieu, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker.

Wissenschaftlich geprüft und begutachtet.



## Benedictiner, Doppelkräuter - Magenbitter.

nach einem alten, aus einem Benedictinerkloster stammenden Rezept fabrizirt und nur an gross verpackt von

**C. Pingel in Göttingen** (Provinz Hannover, Deutschland).

Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der Benedictiner ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zerrütteten, dahinsinkenden Körpers unbedingt nötig sind. Er ist unerschöpflich bei Magenleiden, Nervenleiden, Säureverhau, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen, Gichtausläufen (Rheuma), Rheumatismus, Gicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Drüsenleiden im Organismus.

Der Benedictiner reinigt das Blut und verleiht dem trüben, matten, sorglosen Ausdruck des Gesichtes, das gelbliche Auge, die schlaftrübende Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

Preis à Fl. von ca. 330 Gr. Inhalt fl. 2.50 xr.

„ „ „ „ 660 „ „ fl. 4.75 xr.

Atteste wie nachfolgendes stehen in großer Anzahl zu Jedermanns Einsicht bereit: Attest: Sr. Hochwürden Herr Pfarrer J. Krauszelder in Weiler (Schwaben) berichtet: Ich erlaube, mir schenktlich wieder 12 Flaschen Benedictiner zu senden, denn der schon früher von Ihnen bezogene hat mir gute Dienste gethan.

Nur echt zu haben in der Hauptniederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfümerie.**

(824) 20-2

### Frühjahr und Herbst

Sind die Zeit der häufigsten Erkrankungen, weil die Temperaturunterschiede in dieser Zeit am größten, die Schwankungen in der Bitterung und in dem Wassergehalt der Luft am unregelmäßigsten sind. Dazu kommt, daß man nie mit Bestimmtheit weiß, wie sich kleiden, ob für Wärme oder Kälte. Diese Wechsel, welche sehr oft ganz plötzlich eintreten, sind der Grund der in diesen Jahreszeiten vermehrt auftretenden Erkrankungen. Besonders werden die Athmungsorgane ergriffen, doch scheint es, daß Witterungswechsel einen ganz besonderen Einfluß auf solche Personen, welche von Gicht und Rheumatismus und ähnlichen Leiden geplagt sind, ausüben. Denn die kleinste Erkältung genügt, um den Keim zu einem Leiden zu pflanzen und ein altes, längst vergessenes zurückzurufen. Aus diesem Grunde findet man auch vorzugsweise im Frühjahr und Herbst die Zeitungen mit Anpreisungen von hundertsten der verschiedensten Mittel, Methoden und Bücher gegen Gicht und Rheumatismus angefüllt. — Fragt man einen Kranken, der sie fast alle studiert und durchgeprobt hat, so wird keine Antwort sicher die sein: wesentliche Besserung wurde mir nicht. Es ist dies auch ganz erklärlich; Krankheiten wie die genannten bedürfen nicht nur der rationalen Behandlung im allgemeinen, sondern auch der Anwendung solcher Mittel, welche den Entstehungsurachen der Krankheit sowohl als der individuellen Constitution angepaßt sind.

Dies erfordert langjährige Erfahrung, eingehendes Studium, und beides hat offenbar Herr L. G. Moessinger in Frankfurt a. M. in bester Weise vereinigt, weshalb auch die von ihm erzielten glücklichen Erfolge nicht vereinzelt dastehen, sondern, wie aus seiner Broschüre hervorgeht, nach Tausenden zählen. Zur Notiznahme für die Kranken, welche sich an Herrn Moessinger wenden wollen, indessen nicht in der Lage sind, ihr Leiden in einer genauen Weise brieflich anzugeben, empfiehlt es sich, einen Fragebogen von Herrn L. G. Moessinger senden zu lassen, welcher leicht und bequem die Beantwortung der notwendigen Fragen ermöglicht, um alsdann die Diagnose des einzelnen Falles stellen zu können. — Patienten in nachweislich armen Verhältnissen finden bereitwillig unentgeltliche Behandlung. (827)

**Möbel auf Raten,**  
auch für die Provinz,  
(603) 12—10 bei  
**Ignaz Kron,**  
Wien,  
Stadt, Lugeck Nr. 2, Regensburgerhof.  
Illust. Preiscourante auf Verlangen gratis.

### Brust- und Lungenkrankheiten,

welcher Art dieselben auch sein mögen, werden mittelst des nach ärztlicher Vorschrift bereiteten, in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Holland und Portugal geschützten

## Wilhelms Schneeb ergs Kräuter-Allop

von Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen,

am sichersten beseitigt. Dieser Saft hat sich auf eine außerordentlich günstige Weise gegen Hals- und Brustschmerzen, Grippe, Heiserkeit, Husten und Schnupfen bewährt. Viele Abnehmer bestätigen, nur diesem Saft hätten sie angenehmen Schlaf zu verdanken.

Vorzüglich bemerkenswerth ist dieser Saft als Präservativ bei Nebeln und rauher Witterung.

Zufolge seines äußerst angenehmen Geschmacks ist er Kindern nützlich, ein Bedürfnis aber lungenkranken Menschen, Sängern und Rednern gegen unklare Stimme oder gar Heiserkeit ein nothwendiges Mittel. (11) 8—5

Diejenigen P. T. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichsten Schneeb ergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

### Wilhelms Schneeb ergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneeb ergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: J. A. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jof. Bettanini, Apotheker; Bruned: J. G. Mahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Kaufner; Eijegg: F. C. v. Dienes, Apotheker; Frolnheiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Michinger, Apotheker; Feldbach: Jof. König, Apotheker; Gospiac: Valentin Bout, Apotheker; Glina: Ant. Haulit, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnkozy, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Michinger, Apotheker; Jansbrud: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Staps, Apotheker; Jvanic: Ed. Polovic, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. E. Katic, Apotheker; Koprainitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Kuttelfeld: Wilh. Wischner; Lindberg: F. S. Karinle; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Duandest; Meran: Wilhelm v. Bernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Fell, Apotheker; Murau: Jof. Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Witting: F. Waha, Apotheker; Peterwardein: H. Deodatto's Erben; Radkersburg: Cajar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Oberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kracicovics, Apotheker; Vintovec: Friedrich Herzog, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordif, Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

### Deffentlicher Dank.

Dem Drange freudig bewegten Herzens folgend, fühlen sich die Gefertigten verpflichtet, dem Herrn Sanitätsrath Dr. Friedrich Keesbacher für die während der schweren Erkrankung ihres vierjährigen Sohnes Wilhelm an Bronchialtarrh, Lungen- und Rippenfellentzündung wie Friejelausschlag — dem Kinde gespendete äußerst mühevoll, wirklich anopfernde und liebevollste ärztliche Hilfe, durch welche allein es ermöglicht wurde, den besorgten Eltern das Kind zu erhalten, — den innigsten, aus vollem Herzen kommenden Dank öffentlich auszusprechen.

Laibach am 28. Februar 1879.

Wilhelm Gnambs,

t. t. Telegrafens-Official.

Clara Gnambs.

(919)

Heute bei Gruber: (186)  
Paprikahandel mit Nocker  
und frische  
Wiener-Neustädter Krenwürstel.

## Gassenschank

von (833)

Eigenbauweinen

aus dem Stadtberge bei Rudolfswerth:  
Burgstallgasse Nr. 13 (ehemals Stubenberg'sches Haus).

1 Liter weiß . . . . . 28 kr.  
1 Liter roth . . . . . 24 kr.

### Beschäftseröffnungs-Anzeige.

Ergebenst gefertigte Vorstehung gibt sich die Ehre, „höflichst“ anzuzeigen, daß sich eine Genossenschaft gebildet und unter der Firma

„Kleidermacher-Union“

am Congreßplatz Nr. 7, im Hause der Bank „Slovenija“, ein

Herrenkleidermacher-Geschäft

eröffnet hat.

Im Besitze guter Geschäftsverbindungen und vorzüglicher Arbeitskräfte wird die „Union“ bei hochfeiner Arbeit und modernster Façon nur mäßige Preise stellen, eine hübsche Auswahl moderner in- und ausländischer Stoffe stets am Lager halten und bestrebt sein, durch reelle und solide Bedienung das Vertrauen der P. T. Auftraggeber zu rechtfertigen. Zu zahlreichen geeigneten Aufträgen sich anempfehlend zeichnet hochachtungsvoll

(911) 3—1 die Vorstehung der Kleidermacher-Union.

## Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidaliden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofner, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Rohlek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52—9

Marko Wir empfehlen geschützt.  
als Bestes und Preiswürdigstes  
(2561) Die Regenmäntel,  
210 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe  
der k. k. pr. Fabrik  
von M. J. Elsinger & Söhne  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.  
Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Selbst im hohen Greisenalter noch von außerordentlich guter Wirkung.  
Meine Schwiegermutter im Alter von 70 Jahren litt längere Zeit an einem fatalen Husten und Catarrh. Dieses Uebel legte sich jedoch vollständig durch den Gebrauch des Mayer'schen  
weissen Brust-Syrups,  
und empfehle ich denselben als ein äußerst wirksames Mittel.  
Wißgermsdorf in Bayern.  
(610) 2—2 Sassner, Posthalter.  
Zu beziehen ist dieses Hausmittel durch den Apotheker W. Mayr in Laibach.